

Anlage 3.6

LESSING - GYMNASIUM
Gymnasium für Jungen und Mädchen
NORDERSTEDT
Die Oberstudiendirektorin

zur Sitzung
AGM vom 07.11.07

Lessing-Gymnasium - Moorbekstraße 15 - 22846 Norderstedt

An:

Herrn Bertram

Moorbekstraße 15
22846 Norderstedt
Tel. (040) 522 44 18
Fax (040) 535 80 60

8. 05.11.07

Fax – Nr. 5 35 95 - 650

Anzahl der Seiten incl. Deckblatt: 1

Raumsituation im Lessing-Gymnasium

Norderstedt, 5.11.07

Sehr geehrter Herr Bertram,

in Ihrem Schreiben vom 1.11.07, das ich heute erhielt, bitten Sie um eine Stellungnahme des Lessing-Gymnasiums bezüglich der Raumsituation.

Ich resümiere meine Darstellungen aus meinen Anträgen und Briefen der letzten Jahre wie folgt:

Durch den Anbau wird im Schulzentrum Nord eine Mittagsverpflegung im Rahmen der offenen Ganztagsbetreuung möglich, die Nutzung der Mensa außerhalb der Essenszeiten wird erst nach Fertigstellung organisiert werden können. Andere „Räume für die offene Ganztagschule“ – wie es in Ihrem Schreiben heißt – werden nicht erstellt (anders als im Schulzentrum Süd).

Die vier Räume im neuen Obergeschoss werden normale Klassenräume sein und dazu führen, dass einige Klassen aus Abstellräumen, Fachräumen oder dem Hörsaal in angemessene Räume umziehen können.

Es ist also ersichtlich, dass durch den Anbau lediglich eine „Normalsituation“ in der Grundversorgung für die Klassen hergestellt werden kann und die Raumrot, die schon mein Vorgänger moniert hat, nur ansatzweise gemildert wird.

Es fehlen weiterhin Räume wie Arbeitsbibliothek für Schüler, Arbeitsplätze für Lehrer (das Lehrerzimmer bietet ca. 80 qm für über 50 Kolleg/innen), Stufenleiterbüros, SV-Raum, Streitschlichterraum, Elternsprechzimmer, Sanitätsraum, 1 Fachraum Musik, Sammlungsraum Musik (z. Zt. ist die wertvolle Sammlung z. T. in Bretterverschlägen untergebracht), IT-Räume (z. Zt. sind die Räume alle als Oberstufenräume doppelt genutzt), Differenzierungsräume für Gruppenarbeit und ähnliche Arbeitsformen. Zusätzlich werden wir durch die Neuorganisation der Oberstufe verstärkt mit unzureichender Größe der vorhandenen Räume zu kämpfen haben.

Die zunehmende Enge in den beiden uns zur Verfügung stehenden Sporthallenteilen habe ich auch schon angesprochen. Ich bekam die Auskunft, dass die Absprachen mit dem Kreis Segeberg nicht verhandelbar seien.

Diese Situationsschilderung ist in meinen Anträgen bereits enthalten, auf der Sitzung am 14.6.07 habe ich dies auch mündlich angesprochen. Ich freue mich zwar, dass die beschlossenen Baumaßnahmen nun in naher Zukunft begonnen werden sollen, muss aber erneut feststellen, dass die Raumsituation im Lessing-Gymnasium nicht als ausreichend bezeichnet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

C. Neopelt